

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Freitag den 7. September 1888.

(3930) 2-2 Kundmachung. Z. 15 083.

Vom gefertigten Stadtmagistrate wird bekannt gemacht, daß infolge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung wegen der unter den heimischen und den Militärpferden aufgetretenen Rosskrankheit auf den am

Montag, den 10. d. M., und bis auf Widerruf auch auf die übrigen in Laibach abgehaltenen Viehmärkte Pferde nicht aufgetrieben werden dürfen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach, am 5. September 1888.

(3921-2) Kundmachung

Das Schuljahr 1888/89 beginnt am 1. d. Staatsberggymnasium in Laibach am

18. September mit dem hl. Geistamte. Die Aufnahme neu eintretender Schüler findet am

15. und 16. September statt. Die übrigen dem hiesigen Gymnasium bereits angehörenden Schüler melden ihren Wiedereintritt unter Vorweisung des letzten Semestralzeugnisses und der Einzahlung des Lehrmittelbeitrages am

17. September an. Die Aufnahmeprüfung sowie die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden am

17. und 18. September abgehalten werden.

Nach Wohnort und Familienverhältnissen dem Gymnasium in Rudolfswert zugehörige Schüler werden in Laibach nicht aufgenommen.

Laibach am 4. September 1888.

K. k. Gymnasial-Direction.

Am k. k. Gymnasium in Rudolfswert

beginnt das Schuljahr 1888/89 mit dem hl. Geistamte am

18. September. Die Schüleraufnahme in die I. Classe findet am

15. September vormittags, in die übrigen Classen (II.-VIII.) am

16. und 17. September statt.

Die Aufnahmeprüfungen für die I. Classe werden am

15. September nachmittags, die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen am

16. und 17. September abgehalten.

Rudolfswert am 5. September 1888.

Die Direction. (3918-2)

(3928-1) Schulanfang. Nr. 121.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1888/89 mit dem heil. Geistamte am

18. September. Die Anmeldung der Zöglinge und Schülerinnen findet am

14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Für den 1. Jahrgang findet in diesem Jahre keine Aufnahme statt.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres vollendete 17. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit, physische Tüchtigkeit, eine ausreichende Vorbildung in der Unterrichtssprache und einige Geübtheit in Handarbeiten. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnenbildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die 1. Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die höheren Classen findet keine Neuaufnahme statt. An den obbezeichneten Tagen findet die Einschreibung in den Kindergarten statt. Durch Vorbringung des Tauf- oder Geburtscheines ist nachzuweisen, daß das Kind das 3. Lebensjahr überschritten und das 6. aber noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden. Am 14. und 15. September werden die Wiederholungs-, am 17. und 18. September die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 6. September 1888.

Die Direction.

(3927-1) Schulanfang. Nr. 197.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1888/89 mit dem heil. Geistamte am

18. September. Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet am

14. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den 1. Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religion, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formlehre, Gesang und Turnen.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein; b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; c) das von einem Amts- arzte ausgestellte Zeugnis über physische Tüchtigkeit.

Jene Schüler, welche in die 1. Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die höheren Classen findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis

15. September persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September werden die Wiederholungs-, am

17. und 18. September die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 6. September 1888.

Die Direction.

(3883-3) Z. 6710.

Edictal-Vorladung.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbsparteien unbekanntes Aufenthaltes, als:

Sterk Peter, Habernsammeler von Borschloß Nr. 10, ad Art. 87 Borschloß mit 12 fl. 03 kr.;

Muhvić Johann, Marktflerant von Blazovac Nr. 10, ad Art. 313 Tschernembl mit 7 fl. 50 kr.;

Made Josef, Marktflerant von Blazovac Nr. 10, ad Art. 314 Tschernembl mit 7 fl. 50 kr.;

Muhvić Jure, Marktflerant von Blazovac Nr. 10, ad Art. 347 Tschernembl mit 11 fl. 99 kr.,

ausgefordert, ihre Rückstände

binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte in Tschernembl so gewiß einzuzahlen, widrigen ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 29. August 1888.

(3923-2) Lehrstelle. Nr. 531. B. Sch. R.

Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der ein- classigen Volksschule in Lozice, mit welcher der Gehalt jährlicher 400 fl., die Leitungszulage von 30 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden sind, wird mit dem Bewerbungstermine bis zum

20. September 1888 zur definitiven Besetzung ausgeschrieben. Bewerb- ungsgefuche sind im vorgeschriebenen Wege hieramts einzureichen.

K. k. Bezirksschulrath Udeßberg, den 1ten September 1888.

(3891-2) Nr. 8992.

Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfs an Materialien für das k. k. See-Arsenal zu Pola für das Jahr 1889 wird am

20. September 1888 um 4 Uhr nachmittags eine Offertverhandlung über versiegelt eingelangte Anbote beim k. k. See- Arsenal-Commando abgehalten werden.

1.) Die zu liefernden Materialien sind in folgende Lose und einige derselben in Gruppen eingetheilt:

Los I. Bretter und Staffelhölzer aus Tannen und Lärchenholz;

• II. Tannenträume und Balken;

• V. Olivenöl;

• VIII. Graue Waschseife und Unschlittkerzen.

2.) Jedem Offerenten steht es frei, das Anbot auf nur ein Los zu stellen oder mittels getrennter Offerte auf mehrere Lose oder auch auf einzelne Gruppen zu offerieren.

3.) Die näheren speciellen und allgemeinen Bedingungen sowie die Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und die Offert-Formularien sind in Heften gedruckt und können bei der

Kanzlei-Direction der Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums in Wien, beim k. k. See-Arsenal-Commando in Pola und dem

Seebezirks-Commando in Triest, bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Budapest, Prag, Brünn, Graz, Laibach, Klagenfurt, Agram, Triest, Fiume und Zara, dann bei dem Stadtmagistrate

Villach, bezüglich des Olivenöls auch bei den Stadtmagistraten, beziehungsweise Gemeinde- ämtern in Capodistria, Pirano, Parenzo, Rovigno, Spalato, Ragusa, Cattaro und Castelnuovo eingesehen und empfangen werden.

Mündliche Auskünfte werden bei den oberwähnten k. k. Marine-Behörden erteilt.

Vom k. k. See-Arsenal-Commando. Pola im August 1888.

Anzeigebblatt.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (255) 28

Red Star Line
Rothe Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia
schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.
Auskunft erteilen:

die concessionierte Repräsentanz Ludwig Wietich in Wien, Wehringergasse 17.

(3944-1) Nr. 7060.

Curatorsbestellung.

Zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Bescheides vom 7. Juli 1888, Z. 4634, wird dem unbekannt wo in Ruß- land abwesenden Tabulargläubiger Josef

Baric von Thal Nr. 15 Herr Peter Berche in Tschernembl als Curator bestellt und ihm der genannte Bescheid handschrieben.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. August 1888.

(3933-2) Nr. 7481.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden und theils verstorbenen Tabulargläubiger Josef, Ursula, Agnes und Maria Cernkovic und Anton Carl von Podstene, beziehungsweise Wrauen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo abwesenden und theils verstorbenen Tabulargläubigern Josef, Ursula, Agnes und Maria Cernkovic und Anton Carl von Podstene, bezu. Wrauen, erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 9. Juli 1888, Z. 5898, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage-Zahl 50 der Steuergemeinde Suchor des Mathias und der Agnes Cernkovic von Podstene dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. August 1888.

(3932-2) Nr. 7480.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Georg Stampfel von Obertiefenbach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo abwesenden Georg Stampfel von Obertiefenbach erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 8. Juli 1888, Z. 5854, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage-Z. 3 der Catastralgemeinde Tiefenbach des Georg Stampfel von Obertiefenbach Nr. 7 dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomitsch von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. August 1888.

(3931-2) Nr. 7482.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Mathias, Anna, Katharina, Maria und Mathias Ragu.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Mathias, Anna, Katharina Maria und Mathias Ragu erinnert:

Es sei der an dieselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 21. Juli 1888, Z. 5897, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einlage-Zahl 49 ad Suchor der Mathias und Agnes Ragu

von Podstene dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomitsch in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. August 1888.

(3936-2) St. 5610.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Gregorja Gerdoviča iz Krške Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Jerneju Klemenčiču lastnih, sodno na 170 in 60 gold. cenjenih posestev v zemlje-knjizni vlogi st. 165 in 180 katastralne občine Stojanski Vrh, ležečih v Vinvrhu.

Za to določuje se dan na

12. septembra

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi e. kr. sodnika Novaka s pristavkom, da se bodo ta posestva vsako posebej tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknizni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 11. avgusta 1888.

Zur Nachricht.

Ich Endesgefertigter war im Besitze einer Polizze der wechselseitigen Lebensversicherungs-Anstalt „Janus“ in Wien, bei welcher eine Person zu meinen Gunsten auf einen höheren Betrag durch wenige Jahre versichert war.

Diese versicherte Person starb Ende Juli, und schon am 18. August wurde mir der volle versicherte Betrag von der Filiale des „Janus“ in Laibach durch deren Vorstand Herrn B. Zegner ausbezahlt, was ich in dankbarer Anerkennung der prompten Einlösung der Polizze hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Oberkrain am 18. August 1888.

(3949) 3-1

O. J.

Die betreffenden Namen sind der Administration der Laib. Zeitung bekannt.

(3748-3)

Nr. 5503.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juni 1888, Z. 5503, bekannt gemacht, dass wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines den

14. September 1888

zur zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 57 der Catastralgemeinde Lade geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1888.

Die Hauptagentschaft Laibach

einer der ersten Versicherungs-Gesellschaften Oesterreichs sucht für die Stadt und den Gerichtsbezirk Laibach eine cautionfähige, intelligente Persönlichkeit von untadelhaftem Vorleben, die repräsentationsfähig, redegewandt und in der Lage ist, sich ausschließlich mit dem Betriebe der Hauptagentschaft zu befassen. Fester Gehalt und Provision. Anerbieten unter: „F. N. 24“ Graz, postlagernd. (3948) 3-1

(3816-2)

St. 1819.

Oklic.

Z odlokom z dne 16. oktobra 1887, št. 8349, določene eksekutivne prodaje Janez Petrovčičevega, na 1861 gold. cenjenega posesiva vložna št. 15 katastralne občine Ravnik preložene so s poprejšnjim pristavkom na

27. oktobra in

17. novembra 1888,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 4. marca 1888.

Innsbrucker Handels-Akademie.

Gleiche Organisation wie die übrigen Handels-Akademien Oesterreichs.

Oeffentlichkeitsrecht. Einjährig-Freiwilligenrecht.

Unterrichtsgeld 60 fl. pro Jahr. Schulbeginn 16. September.

Nähere Auskunft durch

H. Schmidberger

(3537) 4-4

Director der Akademie.

Die freiwillige Licitation

der in der Ebenthaler Allee bei Klagenfurt, eine halbe Gehstunde entfernt, reizend gelegenen **Gasthaus-Realität** (vormals Kubik) findet

am 17. September 1888, vormittags 9 Uhr

loco Wirtschaft statt. — Diese Realität besteht aus dem sehr schönen Herrenhause, 12 Klafter lang, 7 1/2 Klafter breit, mit an Sommer-Parteien leicht zu vergebenden 12 grossen, theilweise durch Flügelthüren verbundenen Zimmern, einem Cabinet, zwei Küchen (eine mit Brunnen), einer grossen Speise, drei Vorsälen, drei Aborten und sieben gepflasterten Keller-Abtheilungen; ferner aus dem Wirtschaftsgebäude, 21 Klafter lang, 6 1/2 Klafter breit, mit zwei Zimmern, einer Speise, einer Wasch- und Rauchküche, dem Pferde-stall mit sieben Ständen, dem Kuhstall für 12 Rinder, dem Schweinestall mit zehn Abtheilungen und Zwinger, der 21 1/2 Klafter langen, 3 1/2 Klafter breiten Wagenremise; weiters aus 1 Joch und 68 Quadratklaster Gemüsegarten, dem sehr schönen Gasthausgarten mit einer gedeckten und einer offenen Kegelstätte sammt Salon und 26 Joch 558 Quadratklaster Aeckern, Wiesen und Wald, vollkommen arrondiert, ausser dem Walde, der in einer benachbarten Gemeinde liegt. Die Gründe sind sehr gut und im besten Zustande. Grünzeug und Milch sind in Klagenfurt sehr gut zu verwerten. 2 Minuten vom Hause, auf einem Grunde, ist ein Teich, daneben fliessendes Wasser, daher der Besitz sehr geeignet zur Anlage eines Bades, welches das nächste an der Stadt Klagenfurt wäre.

Selber enthält auch ein schönes Torflager, wovon sich jedermann sogleich überzeugen kann.

Dieser Besitz ist sowohl als schöne erträgliche Oekonomie als auch als Herrschaftssitz, endlich auch zu Fabrikzwecken geeignet, war ehemals Spiritus-Brennerei, Esse und Grundfeste sehr gut erhalten. Ausrufspreis 30 167 fl. Wird sowohl im ganzen als auch parcellenweise vergeben. 11 400 fl. können gegen 5 Procent Zinsen darauf liegen bleiben.

Auskünfte ertheilt Herr Notar **Fresacher** in Klagenfurt.

(3947-1)



Wetterfeste waschbare Anstrichfarben

- Präparirt und patentirt in den meisten Ländern. —
- Schöner matter Ton. —
- Bedeutend billiger wie Oelfarben. —
- Anwendung wie Kalkfarbe. —

Prospekte, Musterbuch, Atteste gratis und franco.
Probekistchen Fl. 1.60 gegen Nachnahme.

Ludwig Christ, Linz a. D.

Tücht. Vertreter und Wiederverkäufer gesucht.

Vertreter für Laibach und Krain:

(2187) 12-11

F. P. Vidic & Comp. in Laibach.

Einkehrwirthshaus in Lees bei Veldes: zum Triglav

mit vollkommen eingerichteten 17 Passagierzimmern, Wirthshauslocalitäten, gedeckter Kegelbahn, Park und besonderem, vollständig eingerichteten grossen Salon, Eiskeller und Stallungen **ist für mehrere Jahre mit Vertrag zu pachten und wird auch auf Rechnung gegeben.**

Näheres beim Eigenthümer **Johann Goliasz**, St. Peterstrasse Nr. 66 in Laibach. (3787) 3-3

Die anerkannt besten

(Patent Strakosch & Boner)

Wasch- und Auswinde-Maschinen, Wäsche-Rollen

neuester Construction

für Haushaltungen, Hôtels, Bäder etc. etc.

ferner:

Dreschmaschinen für Pferde- und Wasserkraft, dann Hand- und Göpelbetrieb, Futterschneid-Maschinen und Pflüge, verschiedene Gattungen Trioure, Schrot- und Obstquetschmühlen, Wein- und Obstpressen, Traubenrebler, Rübenschneider und Nähmaschinen, feuer- und einbruchssichere Cassen, allerbeste Fabrikate, dies zu haben in grösstmöglicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Franz Detter

in Laibach, Alter Markt Nr. 1, vis-à-vis der eisernen Brücke.

Warnung! Seit einiger Zeit treiben sich fremde Agenten sowohl in unserem Oekonomie und Besitzer um theures Geld Maschinen, die nicht zu gebrauchen sind, angehängt. — Ich warne somit das hochverehrte p. t. Publicum vor solchen Leuten, die man nicht kennt und sich sogar als von mir gesendet ausgeben.

Ich halte nur speciell den Agenten **Johann Grebenc**, welcher mit einer legalisirten Vollmacht versehen ist und solche auf Verlangen vorzuweisen hat, empfehle daher, sich bei Bedarf vertrauensvoll an denselben beim Besuche zu wenden, und wo dies nicht thunlich ist, aber direct an mich. (2620) 18-9

Landes-Curanstalt

Rohitsch

Sauerbrunn. Steiermark. Südbahnstation Pölsbach.

Tempelquelle Styriaquelle. Seit Jahrhunderten berühmte Glaubersalz-Säuerlinge Trink- und Bade-cur, Kaltwasser-cur, Molkencur, etc. Haupt-Indication: Erkranung der Verdauungs-Organ. Comfortabler Aufenthalt. Prospekte gratis d.d. Direction.

Durch ihren Reichthum Getränk und mit Wein oder Fruchtsäften gemischt. an Kohlensäure auch vorzügliches diätetisches Getränk.

angenehmstes Erfrischungsgetränk.

Heldo-Quellen zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie bei den Herren: Joh. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Joh. Perdan, J. Schlaffer, Schussnig & Weber und Jos. Terdina in Laibach und bei der Direction in Sauerbrunn.

(775) 24-19

Franz Scholz' Privat-Unter-Gymnasium

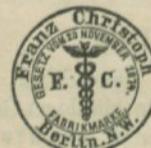
und Vorbereitungs-Curs für Mittelschulen

concessioniert vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit Erlass vom 8. April 1885, Z. 5103; verbunden mit einem

Pensionate.

Graz, Jakominiplatz Nr. 16.

Programme gratis und franco. (3898) 3-3



Franz Christophs

Fussboden - Glanz - Lack

geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätzig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen. (3369) 6-5

Franz Christoph

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin. Niederlage für Laibach bei **Joh. Luckmann.**

Pferde-Licitation.

Samstag, den 15. September 1888, um 10 Uhr vormittags wird in Laibach am **Kaiser-Josef-Platze** der Castrat Gb.-Nr. 72, Pluto, Lipizaner Honigschimmel, 5 Jahre alt, 166 cm hoch, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Graz, Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach. (3939) 3-1

JUBILÄUMS-GEWERBE-Ausstellung **25.000 fl. Wert.**
Haupttreffer Lose nur 50kr.

10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.
 Eintritt 50 kr.
 Donnerstage, Sonn- und Feiertage 30 kr.
 Kinderkarten 20 kr.

Rotunde **Wien Prater**
 14. Mai bis 31. Oktober 1888
 abends elektrische Beleuchtung.

(3439) 25 20

Akademie für Handel und Industrie in Graz.
 Die Akademie beginnt mit **15. September d. J.** ihr sechsundzwanzigstes Schuljahr.
Feier des 25jährigen Bestandes der Schule am 3. November l. J.
 5 Jahrgänge und Vorbereitungs-Classen für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.
Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor dem Eintritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer **unentgeltlicher Vorbereitungs-curs für das Freiwilligen-Examen.**
 Auskunft, betreffend **Aufnahme und Unterbringung**, sowie ausführliche Prospekte ertheilt
 die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.**
 (3121) 8-7 **A. E. v. Schmid, Director.**

An der mit Oeffentlichkeitsrecht ausgestatteten

Volksschule
der evangelischen Gemeinde Laibach
 mit vier Jahrgängen für Knaben und sechs Jahrgängen für Mädchen beginnt der Unterricht
am 17. September.

Die Unterrichtssprache ist die **deutsche**. Den katholischen Religionsunterricht ertheilt ein Katechet. Für tüchtigen Unterricht in den **weiblichen Handarbeiten** sowie in der **slowenischen** und in der **französischen Sprache** ist Vorkehrung getroffen.
 Die Anstalt wird in derselben Weise und mit den gleichen Lehrkräften wie im verflohenen Schuljahre weitergeführt.
 Die Einschreibungen finden am 14. und 15. September vormittags von 10 bis 12 Uhr statt.
 (3909) 3-2 **Die Schulleitung.**

F. P. Vidic & Comp.
 empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige
Thon-Oefen
 in vorzüglichster Qualität für **Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc.**
 Musterlager in der **Elefantengasse Nr. 9.** (3685) 7

Mädchen - Lehr- und Erziehungs-Anstalt
 der
Irma Huth
Laibach, Spitalgasse Nr. 10, II. Stock.

Diese mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Anstalt beginnt **am 15. September l. J.** ihr 22. Schuljahr.
 Auf briefliche Anfragen übermittelt die Vorstehung gratis ausführliche Prospekte, in welchen die Aufnahmebedingungen sowohl für die Pensionärinnen als auch für die nur die Schule besuchenden Zöglinge angegeben sind.
 Mündliche Auskunft täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Anstalt. (3713) 4-4

Institut Rehn
Laibach, Herrngasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.
 Vom h. k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.
 Die Anstalt, welche seit 1. October 1867 besteht, umfasst ein **Pensionat**, eine **achtclassige Mädchenschule** mit **Fortbildungscurs** und einen **Kindergarten** für Knaben und Mädchen.
 Das erste Semester des Schuljahres 1888/89 beginnt mit
17. September.
 Programme gratis im Institute; mündliche Auskunft ebendortselbst täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags. (3639) 5-4

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach,
 Vertreter von **Ganz & Comp.** in **Budapest**, liefert die bestbekanntesten **Hartguss-Walzenstühle**, **Cylinder**, **Aufzüge** sowie sämtliche **Apparate, Transmissionen** und **Einrichtungen für Mühlen**. Pläne und Entwürfe werden nach den neuesten Erfahrungen angefertigt.
Specialität: Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen. Lieferung von schnellgehenden **Dampfmaschinen** und **Sicherheits-Dampfkesseln**. **Gasmotoren-Anlagen.**
Indicierung von Dampfmaschinen
Reconstruction von Dampfmaschinen unter Garantie der **Ersparnis von Brennmaterial.** (1235) 23

Verkauf eines Warenlagers.
 Das zur **Karl Makesch'schen Concursmasse** gehörige Warenlager, bestehend aus **Schnitt-, Spezerel- und Glaswaren etc.**, sowie die übrigen Fahrnisse, als: **Haus- und Zimmereinrichtung etc.**, werden in **Bausch und Bogen** veräußert.
 Die diesfälligen Offerte sind **bis 20. September l. J.** beim gefertigten Concursmasse-Verwalter einzubringen. — Offerte unter **6492 fl. 99 kr.** werden nicht berücksichtigt.
 Das Warenlager kann an **Wochentagen** besichtigt und vom **Inventar** in der **Kanzlei** des Concursmasse-Verwalters Einsicht genommen werden.
Dr. Guido Srebre
 Concursmasse-Verwalter in **Rann.** (3912) 3-2

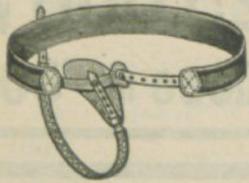
Mädchen-Lyceum in Graz
 (Steiermark).
 Oeffentlichkeitsrecht und Reciprocität m. d. Staats-Mittelschulen
 l. h. Min.-Erl. v. 9. Juni 1886, Z. 10208.
Einschreibung neuer Schülerinnen f. d. Schuljahr 1888/89 vom 12. bis 15. September vorm. — Minimalalter z. Eintritte in d. niedersten der **6 Jahrgänge** d. vollendete 10. Lebensjahr. — Schulgeld monatlich **6 fl.** — **Unterricht** in den oblig. Lehrgegenständen (kathol. Religion, deutsche, französ. und englische Sprache und Literatur; Geographie, Geschichte, Mathematik, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Haushaltungskunde, Zeichnen, Turnen, Singen) **nur vormittags** von 8 bis 12 Uhr, in den Handarbeiten nachmittags. — **Aufnahmungsprüfungen** am 17. und 18. September. — **Weitere Aufschlüsse** über die in den Gymnasien analog organis. weibl. Mittelschule bietet der **letzterj. Jahresbericht**, welchen auf Verlangen zugesendet und nach Bedarf auch durch briefliche Mittheilungen ergänzt werden.
 Director **P. Kristof.** (3536) 3-3

Heinr. Kenda, Laibach.
Pariser Mieder
 Nr. 0 aus Leinenzwilch fl. 1.95; Nr. 1 aus Leinen-drill fl. 2.50; Nr. 2 aus Leinen-drill fl. 3.60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4.10; Nr. 5 aus Satin fl. 4.50; Nr. 6 aus Leinen-drill fl. 5.30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5.50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6.30.
Wiener Panzer-Mieder
 Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
 fl. —55 —65 —75 1'— 1'30 1'50
Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3
 fl. 1.50 2.30 3.—
 Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorrätzig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (204) 18

Gewalzte Bauträger
 sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse
 führen in grosser Auswahl auf Lager und
 liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & COMP.
 Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18. (3129) 10-9

Beck & Reuters Kraftgriess
 (farine chocolatée phosphoreuse)
Wien, VIII., Schlüsselgasse 8,
 à **90, 45, und 20 kr.**, verdoppelt die Nährkraft der guten Kuhmilch. Im Sommer sollte Kuhmilch nie ohne diesen Zusatz gereicht werden zur **Verhütung von Kinderkrankheiten** und **Durchfall**. Im täglichen erfolgreichen Gebrauch in der n. ö. Landes-Gebär- und Findel-Anstalt, Alserstr., Wien. **Nur 12 kr. per Tag** incl. Milch. **Reuters lösliches Hafermehl** à **30 und 15 kr.** ist nicht sauer und nicht kleisterartig beim Kochen; ist die **stärkendste Nahrung** für **Wöchnerinnen**, grössere **Kinder**, **Genesende**, **Kranke** u. **Magenschwache**. — Lager bei **Ubaldo v. Trnkoczy**, Apotheker in **Laibach**. — Wenn auf dem Lande nicht erhältlich, senden wir Aufträge von 2 fl. an per Post franco unter Nachnahme. (2904) 12-11

K. k. priv. Patent-Bruchband



ohne (652) 35-30
Leibfeder mit Velottenfeder.

Diese ganz neue Construction von Bruchbändern kann ich mit Beruhigung jedem Bruchleidenden, der auch mit dem größten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, als das **sicherste, praktischste und bequemste Bruchband**, von allen ärztlichen Autoritäten lobend anerkannt, bestens anempfehlen.

Einseitig per Stück fl. 5-60, doppelseitig per Stück fl. 10
Maßangabe:
1.) Umfang um die Hüfte in Ctm.
2.) Wo der Bruch liegt?
links, rechts oder beiderseitig.
3.) Die beiläufige Größe des Bruches, z. B. Wänselei, Hüftneuel, saupgroß etc. etc.

O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,
Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).

Verkauft prompt und discret mit illustrierter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

K. k. priv. Portland- und hydr. Cement-Fabrik

des **Alois Praschniker zu Stein in Krain**

(gegründet 1854),

Hauptniederlage in Laibach bei Herrn

F. P. Vidic & Co., Elefantengasse Nr. 9,

empfehlen den p. t. Herren Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern etc. ihren **hydraulischen Kalk** (Roman-Cement) und **Portland-Cement** in stets vorzüglicher und gleichmässiger Qualität und garantiert eine höhere Festigkeit, als sie in den Normen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines vorgeschrieben ist. — Diese Cemente sind auch deshalb von wesentlichem Vortheile für die p. t. Consumenten, weil dieselben specifisch viel leichter sind, als die Producte der meisten anderen Cementfabriken, daher für das gleiche Volumen Cementmauerwerk oder Cementmörtel ein **erheblich** geringeres Gewichtsquantum erforderlich ist. — Auch empfehlen wir schöne, sehr dauerhafte **Mosaikplatten**, geschliffen und polirt, in verschiedenen Dessins und einfarbige **Portlandcement-Platten**, schwarz, roth, naturfarbig etc., zu Pflasterungen von Kirchen, Corridors, Vestibules, Veranden, Trottoirs, Stallungen etc., **Futtermuscheln, Ornamente** und **Figuren** aus Portlandcement-Guss, **Cementröhren** etc.

Geneigte Aufträge werden auf das genaueste und prompteste effectuirt, und übernimmt dieselben die **Hauptniederlage: Elefantengasse Nr. 9.** (3684) 4

Gailthaler Gewerkschaft

k. k. priv.

Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten.

Patent - Parallel - Strang - Falzziegel

mit dem höchsten Preise auf der keramischen Ausstellung Paris 1884 ausgezeichnet.

Vereinigt alle Vorzüge:

Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.

3jährige Garantie.

Eingeführt in Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Amerika.

Die Gewerkschaft ist für den ganzen Bereich der österr.-ungar. Monarchie Eigenthümerin des Constanzer Strangfalzziegel-Patentes, ferner sämtlicher Schmidheini-Strangfalzziegel-Patente sowie des Passavant-Patentes.

Gegen das einzige noch bestehende Patent «Beneckendorf und Jüngst» ist, nachdem dasselbe eine Patentverletzung involviert, die Patent-Annullierungsklage eingereicht.

Nachmachungen oder Nachahmungen werden im Sinne des Patentgesetzes auf das strengste verfolgt.

Maurerziegel, Verblender-Hohlsteine, Firstziegel, Glasfalzziegel, Dachfenster
in vorzüglichster Qualität.

Ein Probedach ist zu sehen am hiesigen Staats-(Rudolf-)Bahnhofs.

General-Repräsentanz und Niederlage für Krain, Triest, Fiume, Görz sowie ganz Küstenland, Istrien, Gradiska und Dalmatien

bei (3683) 4

F. P. Vidic & Comp.

in Laibach, Elefantengasse 9.



(3411) 6 Prämiiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekanntesten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Besser als Sparcassa-Einlagen

sind österr. u. ungar. Renten, die

- a) ein doppeltes Erträgnis,
- b) weitans sicherer und mobiler,
- c) durch Coursegewinn, bei den gegenwärtig noch billigen Coursen,

eine Vermögensvermehrung bedeuten.

Nur Renten und garantierte Bahnen

haben eine Zukunft und sind die besten Werte zur stabilen Verzinsung und Speculation. Mein Bankgeschäft ist auf Anfragen bereit, auch sichere, gut fundierte Bank-, Bahn- und Industrie-Werte, die voraussichtlich einer großen Coursesteigerung entgegengehen dürften, namhaft zu machen, ebenso Auskünfte über Tages-speculationen zu ertheilen. Deckung für je einen Schluss fl. 400 bis fl. 500, bei Renten für je fl. 5000 Nominale fl. 250 in Barem oder in Wertpapieren.

Herm. Knöpfmacher

prof. Bank-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wallnerstraße Nr. 11.

(3575) 10-5

Firma-Bestand seit 1869.

Epilepsie (Fallsucht).

Die bisher für unheilbar gehaltene Krankheit **Epilepsie (Fallsucht)** sowie sämtliche

Nervenkrankheiten

heile ich nach neuestem Verfahren in kürzester Zeit unter Garantie vollständig. — Angaben des Alters sowie der Krankheitsdauer nothwendig. — Medicin nebst Gebrauchsanweisung etc. versendet gegen Einsendung oder Nachnahme von **12 Gulden** an Epilepsiekranke, von **4 Gulden** an Nervenkranke

Chst. J. Seemann

Berlin

(3851) 4-2

39 a. Schönhauser-Allee 39 a.

Tausende von Dankschreiben aus allen Welttheilen!

„Zacherlin“



das **Vorzüglichste** gegen alle Insecten

wirkt mit geradezu frapirender Kraft und rottet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher derart aus, dass **gar keine Spur mehr** davon übrig bleibt.

Es vernichtet total die Wanzen und Flöhe.

Es reinigt die Küchen gründlich von der Schwabenbrut.

Es beseitigt sofort jeden Mottenfraß.

Es befreit aufs schnellste von den Fliegen.

Es schützt unsere Hausthiere und Pflanzen vor allem Ungeziefer und den daraus folgenden Erkrankungen.

Es bewirkt die vollkommene Säuberung von Kopsstäufen etc.

Man achte genau: Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine Zacherl-Specialität. (2930) 12-12

Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen vom Haupt-Depot **J. Zacherl, Wien, I., Goldschmidgasse 2.**

- | | |
|---|------------------------------------|
| Laibach: Mich. Kofner, | Laibach: Jeglic & Kostovic, |
| „ Joh. Luckmann, | „ J. Klauer, |
| „ J. Buttcher's Nachf. Victor Schiffer, | „ Aug. Spofjari, |
| „ S. P. Wencel, | „ Ivan Perdan, |
| „ Peter Kofmit, | „ Franz Dolan, |
| „ Schufinik & Weber, | „ Wilh. Koller, |
| „ Jos. Terdina, | „ Apoth. Zur heil. Dreifaltigkeit, |
| „ E. Karinger, | „ Landkraf: Alois Gatsch. |
| „ Ubald v. Trnovec, Apotheker, | „ Gottschee: Franz Kren. |

MARIE DRENIK

(254) 35 **Sternallee**

Haus „Slovenska Matica“

empfehlen das grösste Lager von **Handarbeiten** und **Haussegen**, angefangen und fertig; **Elefanten- und Herkules-Strickgarn, KÖNIGSWOLLE; Dolfus Mieg'sche** echtfarbige **Stickgarne; reiche Auswahl** alteutscher **Leinen-Stickereien**, fertig und vorgedruckt; **Königs-Strickzwirne; Nadeln, Spulzwirne, Häkelgarne** der renommiertesten Fabriken, **Holzschnitzereien; Spitzen, Krägen, Manschetten, Stefanie-Mieder, Cravatten, Schürzen**, schwarz und farbig, **Schlingereien, Rüschen, Parfumerien, Kranzschleifen** und **Widmungen** etc. etc.

Vordruckerei und Maschinstrickerei.

Bestellungen auf Strümpfe und Strumpflängen sowie Aufträge überhaupt werden schnellstens besorgt.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (509) 3-3

Flaschenbier
haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in
Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's
Depôt, Laibach.

Anna Schukle
Clavierlehrerin (Vegagasse Nr. 8)
beginnt ihren (3922) 3-1

Unterricht
am 15. September.

Drei Kostkinder
werden in einer streng soliden Familie
gegen billige Bedingungen in **ganze Ver-**
pflegung genommen. — Unterricht in
der französischen Sprache, Clavier und
Zither daselbst im Hause. — Anfragen
werden unter **F. M.** an die Administration
dieser Zeitung erbeten. (3910) 3-2

Wohnung
mit 3 Zimmern und Zugehör, in gesunder
Lage, ist für **Michaeli** zu vermieten.
Auskunft in der Administration dieser
Zeitung. (3911) 3-2

Zusammengesetztes
Galläpfel-Extract.
1 Theil in 9 Theilen Wasser gelöst
gibt sofort die beliebte blaue, tief-
schwarz werdende, leicht fließende,
nie verlassende, satz- und schimmel-
freie

Gallus-Archivtinte.
1 Kilo Extract = fl. 2.50. —
Muster genügend für 2 Liter Archiv-
tinte = 55 kr. incl. Porto.
Extracte zur Erzeugung von far-
higen Tinten, Tinten in beliebiger Fül-
lung, Stempelfarben etc. billigst. —
Preiscurante franco. (694) 15-10

J. Lampe, Krainburg.

Tüchtige Inspectoren

werden von der General-Repräsentanz für
Kärnten der Lebens- und Rentenver-
sicherungs-Gesellschaft „Der Anker“ in
Wien gegen Gehalt und Provision auf-
genommen.

Schriftliche Anträge unter „Asse-
curanz-Inspector“ an die Administration
dieser Zeitung. (3884) 3-3

Geprüfte und beedete Post- und Telegraphen-Expeditoren

der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtig, gegenwärtig bei einem grösseren
Postamte in Verwendung, **sucht zum**
1. October Stelle. Ansprüche bescheiden.
Anträge unter **J. K.** übernimmt Klein-
mayr & Bamberg's Buchhandlung. (3902) 3-2

Tanzlehrerstelle.

Mit Beginn des Schuljahres 1888/89
gelangt an der **k. k. Marine-Akademie**
in Fiume die Stelle eines **Tanzlehrers**
mit dem hiefür systemisirten Honorar von
600 fl. für den sechsmonatlichen Tanz-
unterricht zur Besetzung. Die gestempelten
und documentierten Gesuche sind **bis**
längstens 30. September 1. J. heim
k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume
einzusenden. (Ausführliche Kundmachung
sieh Nr. 204 der „Laibacher Zeitung“.)
Fiume im September 1888. (3913b) 3-2

Zur Jagd-Saison.

Grösste Auswahl von **Waffen** unter
Garantie für Güte und Schuss, als:
Jagd- u. Salongewehre, Revolver
sowie auch viele **zur Jagd ge-**
hörige Requisiten, alles billigst
zu haben bei (3115) 15-6

Franz Kaiser
Büchsenmacher und Waffenhändler,
Laibach, Schellenburggasse.
Auch werden Reparaturen schnellstens
und billigst effectuirt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Den Herren Jagdfreunden

empfiehlt sich
Johann Dimic

Büchsenmacher, Bahnhofgasse Nr. 4 in
Laibach,

zur Anfertigung und auch zu Reparaturen
von **Gewehren, Revolvern** und aller
in sein Fach einschlagender Artikel, und
werden selbe schnellstens und billigst
effectuirt. Auch sind am Lager verschiedene
Gewehre und Revolver und die dazu ge-
hörige Munition. (3872) 3-2

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Curort Krapina - Töplitz in Kroatien

von der Zagorianer Bahn (Station Zabok-Krapina-Töplitz) 1 Stunde entfernt. Omnibus
bei jedem Zuge. — **Saison bis Ende October.** — Wohnungspreise seit 1. September
um 25 Procent ermässigt. Vorzüglich eingerichtete Curanstalt, mildes Klima,
prächtiges Obst etc. etc. (3885) 2-2

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens,
welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen,
zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen
schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims
sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine
schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenöhle eine unbestimmte Art von
Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein,
Hände und Füsse werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, an-
fangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen;
der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen;
dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er
sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herum-
zugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss,
das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an;
der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz
zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süssen, zuweilen
einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine
Sehkraft nimmt ab. Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Ge-
fühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten
wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes
an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt
die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung
zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser
Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits
verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin
bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschieden-
sten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere
Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Sym-
ptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von
Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen
dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben.

Personen, welche an Verstopfung leiden, benöthigen „Seigels Abführ-Pillen“ in
Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen
Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben
einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich
und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine
Schachtel „Seigels Abführ-Pillen“ 50 kr. — **Vor wertlosen Nachahmungen,**
welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.

Herrn Apotheker Joh. Harna in Kremsier.
Fulnek, 11. November 1883.

Herrn A. J. White in London. Ich kann nicht umhin, Ihnen zu danken, Ueber
ein Jahr litt ich an Kopfschwindel, Kreuzschmerzen und Gliederreissen und war nahe
daran, trotz angewandter Mittel zu zweifeln, je wieder gesund zu werden. Da las ich
im „Weltblatt“ von ähnlicher Krankheit und kaufte eine Flasche „Shäker-Extract“.
Nach Verbrauch desselben fühlte ich mich wieder ganz wohl, weshalb ich Ihren Extract
jedermann bestens empfehle, denn mein Leiden schien unheilbar zu sein. Ich danke Ihnen
nochmals für die Wohlthat, welche Sie mir mit Ihrem Extract erwiesen haben. Ich bin
mit Gottes Hilfe wieder gesund.

Amalie Kreuz, Wirtschafterin im Brauhause zu Fulnek, Mähren.
Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited
London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versandt Johann Nep. Harna, Apotheker „Zum
goldenen Löwen“ in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu
beziehen. (17) 24-15

Ferner in den Apotheken: **Krains, Kärntens, Küstenlands; Laibach:** Ubald
v. Trnkóczy, G. Piccoli; **Haldenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher,
Alf. Egger und W. Thurnwald; **Friesach, Hermagor; Prevali:** Gostentschnig; **Tarvis,**
Villach, Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; **Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucchio;
Fiume, G. Prodam; **Görz:** J. Cristofolletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest,** Suttina A.,
al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta
d'oro; **Castelnuovo,** Nic. Bar. Gionović; **Spalato,** Aljinović, Tocigl; **Zara,** Andrović;
Sušak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo: O. Viviani und in den
meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

Neu!

Wir empfehlen allen Haushaltungen den von uns neu eingeführten, nach bewährter
Methode erzeugten

Neu!

Tschinkel's Kaffeegries



als den besten, kräftigsten und deshalb auch billigsten Zusatz zum Bohnenkaffee.

Erhältlich in jeder Spezereihandlung.

Neu!

Schönfeld
Lobositz

Aug. Tschinkel Söhne

Wien
Laibach

Neu!

älteste Kaffee-Surrogat-Firma der Monarchie. (3286) 10-5

Kundmachung.

Der hohe Landtag des Herzogthums Krain hat in seiner zweiten Sitzung am 21. Juni 1888 der über Allerhöchste Einberufung vom 13. Juni 1888 stattgehabten ausserordentlichen Session auf Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1888, betreffend die Abänderung des Uebereinkommens mit der Landesvertretung von Krain vom 29. April 1876, R. G. Bl. Nr. 72, in Bezug auf den krainischen Grundentlastungsfond, ferner die aus Anlass der Umwandlung der Grundentlastungsschuld des Herzogthums Krain in ein Landesanlehen von 4,000.000 fl. zu gewährenden staatlichen Begünstigungen, sowie auch auf Grund des § 2 der Verordnung des Ministeriums des Innern, der Finanzen und der Justiz vom 31. Juli 1855, R. G. Bl. Nr. 136, in welchem sich die **Einlösung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen** auch innerhalb eines kürzeren als vierzigjährigen Zeitraumes ausdrücklich vorbehalten worden ist, den krainischen Landesausschuss ermächtigt, **die noch bestehende Grundentlastungsschuld in eine neue, in 40 Jahren rückzahlbare Landesschuld umzuwandeln.**

Infolge dieser Ermächtigung hat der Landesausschuss in seiner Sitzung am 22. Juni 1888 die Einlösung aller noch nicht verlostten krainischen Grundentlastungs-Obligationen beschlossen, und werden diese Obligationen von der nach Vorschrift der Instruction über das bei der Verlosung der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen zu beobachtende Verfahren zusammengesetzten Verlosungs-Commission am 30. Juni 1888 auch verlost werden, so dass dieselben **am 1. Jänner 1889 zur Zahlung fällig sind.**

Der Landesausschuss des Herzogthums Krain gibt nun bekannt, dass er **binnen sechs Monaten, vom 30. Juni 1888 an gerechnet, die sämtlichen noch nicht verlostten krainischen Grundentlastungs-Obligationen im vollen Betrage mit der gesetzlichen 5proc. Prämie ausbezahlen werde**, soweit nicht die Besitzer der Obligationen es vorziehen, ihre alten Obligationen gegen **Obligationen des neuen 4proc. Landesanlehens**, welche zufolge Reichsgesetzes vom 17. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 121, steuer-, stempel- und gebührenfrei, ferner zur fruchtbringenden Anlegung von Stiftungs-, Pupillar- und ähnlichen Capitalien verwendbar sein werden, **umzutauschen.**

Die näheren Bedingungen und Modalitäten des Umtausches werden von der Unionbank in Wien, an welche das neue Landesanlehen begeben worden ist, öffentlich verlautbart werden.

Nach dem Vorausgeschickten wird der 1. Jänner 1889 **als Rückzahlungstermin** der Grundentlastungs-Obligationen bestimmt, mit welchem Termine jede weitere Verzinsung dieser Obligationen aufhört.

Vom krainischen Landesausschusse.

Laibach am 22. Juni 1888.

Der Landeshauptmann: *Thurn m. p.*

Convertierung der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen des Herzogthums Krain.

Die Landesvertretung des Herzogthums Krain hat auf Grund des Allerhöchst genehmigten Landtagsbeschlusses vom 19. Jänner 1888 behufs Convertierung, beziehungsweise Rückzahlung der sämtlichen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen des Herzogthums Krain eine vierprocentige Anleihe im Betrage von vier Millionen Gulden österr. Währung aufgenommen, bestehend aus:

3000 Stück Schuldverschreibungen à fl. 100	100 Stück Schuldverschreibungen à fl. 5000
2200 „ „ „ „ à „ 1000	100 „ „ „ „ à „ 10000

welche halbjährig, vom 1. Juli 1888 angefangen, verzinst und spätestens in 40 Jahren vom 1. Juli 1889 ab im Wege der Verlosung *al pari* zurückgezahlt werden.

Diese Schuldverschreibungen sind auf Grund des Gesetzes vom 17. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 121, bezüglich der Verzinsung und Rückzahlung steuer-, stempel- und gebührenfrei, und ist denselben diese vollständige Steuer-, Stempel- und Gebührenfreiheit für alle Zukunft gesetzlich zugesichert. Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und der Rückzahlungsraten dieser Anleihe haftet das Herzogthum Krain mit seinem gesammten Vermögen und seinen Einkünften.

Auf Grund des oben erwähnten Gesetzes vom 17. Juni 1888 können die Obligationen dieses Anlehens zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern und zum Börsencourse, jedoch nicht über dem Nennwerte, zu Dienst- und Geschäftscapitionen verwendet werden.

Die Unionbank in Wien hat die sämtlichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Landesanleihe auf feste Rechnung übernommen und bietet hiemit im Sinne des diesfalls mit der Vertretung des Herzogthums Krain geschlossenen Vertrages den Besitzern der ausgelosten, am 1. Jänner 1889 rückzahlbaren krainischen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen den Umtausch dieser einzuziehenden Schuldtitel gegen die neuen 4proc. Obligationen unter den nachstehenden Bedingungen an:

- 1.) Für je 100 fl. Nominalcapital krainischer Grundentlastungs-Schuldverschreibungen werden 100 fl. Nominale der neuen Anleihe und 11 fl. 75 kr. in Barem ausgefolgt.
- 2.) Den Besitzern der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen wird freigestellt, statt der entfallenden Barbeträge den durch effective Stücke ausgleichbaren Betrag in Schuldverschreibungen der neuen Anleihe zum Course von 98 fl. 50 kr. zu verlangen.
- 3.) Die umzutauschenden Grundentlastungs-Schuldverschreibungen sind mit allen aushaftenden Coupons inclusive des am 1. November 1888 fälligen einzuliefern. Fehlende, noch nicht fällige Coupons sind vom Besitzer der Grundentlastungs-Schuldverschreibungen im vollen Betrage bar zu vergüten.

Den Schuldverschreibungen *lit. A.* sind die eventuell dazu gehörigen Zinsenzahlungsbogen, welche mit der Zinsen-Sistierungsclausel der betreffenden Zahlstelle (Steueramt) versehen sein müssen, beizulegen.

Die auszugebenden 4proc. Anleihe-Obligationen sind mit 40 Coupons, deren erster am 1. Jänner 1889 fällig wird, und mit einem Talon versehen.

Der Ausgleich der laufenden Couponszinsen erfolgt per 1. November 1888, so dass für je 100 fl. Nominale Grundentlastungs-Schuldverschreibungen dem Besitzer 2 fl. 36 $\frac{1}{4}$ kr. an Zinsen vergütet, dagegen für je 100 fl. Nominale der neuen Anleihe 1 fl. 33 $\frac{1}{3}$ kr. für Zinsen in Anrechnung gebracht werden.

Diejenigen p. t. Besitzer der krainischen Grundentlastungs-Schuldverschreibungen, welche von der ihnen angebotenen Convertierung unter den obigen Bedingungen Gebrauch machen wollen, haben die umzutauschenden Grundentlastungs-Schuldverschreibungen innerhalb der Zeit **vom 1. September bis inclusive 31. October 1888** bei einer der nachstehend verzeichneten Umtauschstellen bei sonstigem Verluste des Convertierungsrechtes anzumelden, respective zu erlegen, und zwar:

**in Wien bei der Unionbank
in Laibach bei Herrn L. C. Luckmann und Herrn J. C. Mayer.**

Hiebei sind folgende Bestimmungen zu beachten:

- a) Der Erlag hat mittels Anmeldeschein zu geschehen, welche in zwei Exemplaren auszufertigen sind. Die Formulare zu solchen Anmeldescheinen werden von den genannten Umtauschstellen ausgefolgt.
- b) Einen Anmeldeschein erhält der Deponent mit der Uebernahmsanzeige versehen zurück, und werden gegen denselben die neuen Anleihe-Titres sowie der durch effective Stücke nicht ausgleichbare Capitalsrest und der aus der Verrechnung der Couponszinsen resultierende Betrag bei jenen Umtauschstellen, bei welchen die umzutauschenden Schuldverschreibungen erlegt worden sind, erfolgt werden.
- c) Die solcher Art bis zum 1. Jänner 1889 nicht behobenen Anleihe-Schuldverschreibungen und Barbeträge erliegen von da ab für Rechnung und Gefahr der Bezugsberechtigten bei der betreffenden Umtauschstelle.

Wien am 31. August 1888.